

Pressestelle, Donnerstag, 18. Dezember 2014

Zwei neue Polizeihelferinnen für Mühlheim

Die Stadt Mühlheim hat vor einigen Tagen zwei neue Polizeihelferinnen bekommen. Die zwei Frauen, die gemeinsam mit elf weiteren Helferinnen und Helfern vom Polizeipräsidium Südothessen in Dienst gestellt wurden, können ab sofort mit zahlreichen Aufgaben betraut werden und unterstützen damit die örtliche Polizeibehörde.

Dagmar Käck, gelernte Arzthelferin, inzwischen Rentnerin und Schulbusfahrerin, und die Studentin Natalie Neumärker verstärken den Freiwilligen Polizeidienst, der mit ihnen zusammen aus zehn Ehrenamtlichen besteht. Ob die Präsenz bei Vereinsfesten, die Überwachung des Straßenverkehrs, das Patrouillieren im Naherholungsgebiet oder die Unterstützung bei den Fastnachtsumzügen und den Umzügen zu St. Martin – die Helferinnen und Helfer sind vor Ort, wenn sie gebraucht werden.

Die Stadt Mühlheim war eine der ersten Kommunen im Kreis, die den Freiwilligen Polizeidienst eingeführt haben. Bereits vor zwölf Jahren begannen die ersten Helferinnen und Helfer ihren Dienst. „Die Ehrenamtlichen zeigen sich verantwortlich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger und unterstützen unsere Polizeidienststelle“, bedankt sich Bürgermeister Daniel Tybussek für das Engagement. Die Gründe, sich für den Freiwilligen Polizeidienst zu entscheiden, sind vielfältig – aus finanziellen Gründen macht es jedoch kaum jemand. „Die Polizeihelferinnen und -helfer bekommen zwar einige wenige Euro für ihren Dienst, aber mehr als eine Aufwandsentschädigung ist das nicht“, erklärt der Rathauschef abschließend. Umso dankbarer ist er, dass sich immer wieder Frauen und Männer jedes Alters für diese verantwortungsvolle Aufgabe entscheiden.